



2021

JUNI | JULI | AUGUST

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. ALESIIUS-KIRCHSPIEL LEIPZIG

Baalsdorf-Mölkau | Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf



Himmelfahrt

- ein Feiertag inmitten der Woche liegt hinter uns. Ein etwas eigenwilliger Festtag, den die Väter und Männer schon lange für sich entdeckt haben. Aber was ist der Hintergrund für dieses christliche Fest? Jesus Christus ist der Überlieferung nach, genau vierzig Tage von seinem Auferstehungstag an gerechnet, zu seinem himmlischen Vater zurückgekehrt. So weit - so gut. Seine direkten Begegnungen mit den ihm vertrauten Menschen haben aufgehört. Es kam zum Abschied, doch die Jüngerinnen und Jünger werden als fröhlich beschrieben. Himmelfahrt als ein fröhliches Abschiedsfest? Woran mag das gelegen haben?

Zunächst einmal war es wohl die Erwartung, dass Jesus sich nicht auf immer, auch nicht auf lange Zeit verabschieden würde. Man erwartete seine Wiederkunft und das Ende dieser Welt beinahe stündlich, später täglich. Heute wissen wir, dass Gott sehr viel mehr Geduld hat, als man es sich damals vorstellen konnte. Aber es gab auch noch einen weiteren Aspekt: Jesus hatte seinen Vertrauten versprochen, dass sehr bald der göttliche Geist - gesendet von ihm selbst gemeinsam mit seinem Vater - über sie kommen würde. Auch das wieder ein Grund, bis heute zu feiern, wie wir es am Pfingstfest tun.

Wenn Jesus sich verabschiedet, dann lässt er Menschen nicht rat- und hilflos

zurück. Sondern er sorgt dafür, dass es neue Perspektiven gibt. Die Jünger Jesu werden in die ganze Welt gesendet, damit sie die frohe Botschaft - das Evangelium - allen weitergeben, die bisher noch nichts davon gehört hatten. Weil sie diesen Auftrag fröhlich angenommen und gewissenhaft ausgeführt haben, gibt es bis heute auch bei uns christliche Gemeinden.

Abschied nehmen fällt jedoch mitunter auch schwer. Für mich und meine Familie wird es nun Zeit, von Leipzig-Paunsdorf Abschied zu nehmen. Nach gut 15 Jahren werde ich die Pfarrstelle des Alesius-Kirchspiels räumen. Voraussichtlich ab September habe ich dann eine neue Herausforderung in der seelsorglichen Betreuung der Justizvollzugsanstalt Torgau. Selbstverständlich freue ich mich auf all die neuen Erfahrungen, die damit verbunden sein werden. Doch ich lasse auch vieles zurück: vertraute Menschen, vollendete und begonnene Projekte, Gruppen und Kreise, die sich in den letzten Monaten nicht mehr treffen konnten und einiges mehr. Es wird nicht überall ein Abschied auf immer sein, doch eine einfache Rückkehr ist ausgeschlossen. Deshalb ist es mir wichtig, dass es eine Perspektive gibt. Für die Kirchspielgemeinden sehe ich sie in der Neubesetzung der Pfarrstellen, die jetzt absehbar geworden ist. Für mich selbst ist es spannend und herausfordernd zugleich, mich noch einmal ganz anderen

Aufgabenschwerpunkten zuzuwenden als in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten.

Und für uns alle zusammen auf all den unterschiedlichen Wegen durch die Zeit hindurch liegt die Perspektive in der Orientierung auf den lebendigen Gott hin. Vater, Sohn und Heiliger Geist sind es, deren Verheißung uns gilt: „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ Bleiben Sie alle in diesem Sinn behütet und bewahrt!

Ihr

Pfarrer Jan Teichert

HIMMELFAHRT *Himmelfahrts-Psalm*

Jesus Christus, Du bist in den Himmel aufgefahren.

Du bist nicht weg, sondern Du bist da.

Nicht überall und nirgendwo bist Du.

Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.

Und Du bist bei allen, die an Dich glauben.

Überall können wir zu Dir beten.

Du bist bei mir mit meinen Freuden und Sorgen.

Gleichzeitig bist Du bei meiner Nachbarin.

HERR Jesus, Du hast uns den Himmel aufgeschlossen.

Wir haben einen Heimathafen für unsere Lebensfahrt.

REINHARD ELLSEL

Was uns am Herzen liegt...

Jesus stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig! Verstumme! Und der Wind legte sich und es ward eine große Stille. Mk 4,39

Unserem Bibelwort voraus geht eine beängstigende, Leben bedrohende Situation, saßen doch die Jünger in einem Boot auf dem See Genezareth, das in einen Sturm geraten war. In Angst und Verzweiflung gefangen waren sie beieinander – nur Jesus schließ scheinbar seelenruhig. In ihrer Not weckten sie Jesus und dieser griff ein. Er sprach seine Worte und es wurde still. Still wurden die Naturgewalten. Still wohl auch die verängstigten Herzen der Jünger.

Liebe Leserinnen und Leser,

Jesus kennt die Bedrohungen, die lähmen und Angst machen; Jesus kennt die Bedrohten, die voller Sorge um ihr Leben sind. In der Sturmerfahrung der Jünger findet sich auch unsere Lebensgeschichte, die im Grunde nicht anders ist als in unserer biblischen Erzählung – auch unser Lebensschiff ist von Stürmen bedroht. Gesellschaftliche Krisen sind wie Fluten, die das uns bekannte Leben ins Wanken bringen, aber auch Veränderungsprozesse in der Kirche

denn Kirche noch sei außer ein mit sich selbst beschäftigter Verwaltungsapparat. Sturmerschütternd prallen so Ideale und Bilder von Kirche auf die Realität, die oft darin zum Ausdruck kommt, dass Kirche nicht wie einst gewohnt überall erreichbar ist. Schnell können dieses Ideal, diese Bilder zum neidvollen Blick auf andere Gemeinden führen und zum Verschleiß der Kräfte; können dazu führen, dass Menschen – überfordert oder enttäuscht – von den Fluten ergriffen von Bord gespült werden. Doch erschließt sich Kirche in unseren Bildern und Idealen? Auch wenn ich mir dies selbst zur Realität wünsche, ist Kirche mehr als das Licht in der Dienstwohnung oder die regelmäßige Öffnungszeit des Pfarrbüros. Kirche ist vor allem und zuallererst Heils- und Vergebungsgemeinschaft, Kirche ist immer der Ort, in dem das Wir zählt, in dem kein Platz für allerlei menschliche Machtspielchen ist. Kirche ist der Ort, an dem wir gerade in Krisenzeiten, in den Stürmen, die die Gemeinschaft in Kirche ins Wanken bringen, auf Jesus hören sollen, der den Krisen und Stürmen zuruft: Schweig! Verstumme!

Jesus bändigt den Sturm mit seinem Wort – und zeigt damit, dass er der Herr ist über Mächte, die Leben und

lassen uns voller Sorge die Frage stellen, was

Gemeinschaft bedrohen und dass er sie in ihre Schranken weisen kann. Wir auf dem Lebensschiff dürfen dann erfahren: Nichts und niemand, kann das WORT, das ins Leben ruft, zum Verstummen bringen. Ja, Jesus nimmt die Angst und unser Dünkel ernst, die uns überkommen, er ist mitten in den Stürmen der Angst gegenwärtig – wie einst bei den Jüngern. Wenn wir Jesus in unsere Mitte lassen, ihm dem ihm gebührenden Platz einräumen, wird es still werden und Stille macht ruhig, lässt aufatmen, gibt Kraft, um einander Kirche zu sein – offen und ehrlich, voller Vergebungsbereitschaft und Selbstrücknahme! Kirche lebt in allen Stürmen von Jesu Verheißung: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Joh 16,33). Ja, die Angst ist gegen uns, aber Jesus Christus ist für uns. Vertrauen wir darauf, wenn Zweifel anfangen zu bohren, wenn Sorgen Überhand nehmen, wenn die Angst uns einholt. Ihr Lieben, auch wenn wir als Kirche nicht mehr überall gleich und sofort erreichbar sind, ist Kirche kein untergeordnetes Boot, wenn Jesus Christus das letzte Wort behält. Alles andere muss freilich schweigen. Wer in dieser Gewissheit lebt, erfährt was Kirche – zuallererst – ist.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Pfarrer Christian Wedow

Freud und Leid

Getauft wurde

Laila Emilia Steinhäuser aus Baalsdorf

Christlich bestattet wurden

Gerda Kaschel, geb. Bärschneider im Alter von 93 Jahren aus Roßleben

Rita Träger, geb. Schweinitz im Alter von 89 Jahren aus Volkmarsdorf

Annemarie Burkhardt, geb. Lehmann im Alter von 95 Jahren aus Volkmarsdorf

Hoffnung, die sich verzögert, ängstet das Herz;
wenn aber kommt, was man begehrt, das ist ein Baum des Lebens.

Sprüche 13, 12

Rückblick

Karfreitag in der Mölkauer Kirche

Am Karfreitag durften wir in unserem Kirchlein einen besonders bewegendem Gottesdienst erleben. Diese Stunde der Besinnung klang noch lange in uns nach und berührte uns stellenweise bis ins Innerste. Der Wechsel zwischen Wort, Musik und Glockengeläut ließ uns absolut zur inneren Ruhe kommen.

Im Verlauf des Gottesdienstes wurde die Passionsgeschichte nach Matthäus verlesen. Zwischen den einzelnen Kapiteln ertönten immer wieder die Orgel und Gesang (Po-Yuan Peng), untermalt von den Klängen eines Cellos (Richard Ander-Donath). So hörten wir die uns vertrauten Passionslieder in Choralmeditationen von Raymond Haan. Danach setzte das Sterbegeläut ein.

An dieser Stelle zitiere ich Herrn Kriebich mit der Erklärung zum Geläut:

Zuerst drei kurze Doppelschläge mit der hohen Glocke als

„Merke auf“;

„Hör zu! Hier geschieht etwas.“

und danach 12 langsame, schwere Schläge mit der tiefen Glocke als Symbol für das

„Vollenden der Zeit und das Ende des Lebens“

und am Ende drei kurze Doppelschläge zur Abrundung.

Nach Predigt, Fürbitte und Vaterunser wurden alle Kerzen gelöscht und die Orgel sowie Glocken und Gesang verstummten, um die stille Zeit anbrechen zu lassen.

Nach dem Verlöschen der Kerzen deckten wir den Altar ab und verließen in aller Stille die Kirche.

Am Ostersonntag zur Frühmette betraten die Gottesdienstbesucher die dunkle Kirche und im Verlauf der Frühmette wurde der Altar wieder geschmückt und die Osterfreude erhielt Einlass.

Gitta Hanß

Osterzeit nach einem Jahr Corona-Blues

In der Coronazeit ist vieles anders. Nicht jeder ist verstimmt - die Gottesdienste sind praktischerweise kürzer. Aber sie „bedienen“ nicht mehr alle Sinne: Schmecken beim Abendmahl, Hören von Gesang in den Gemeindereihen und Fühlen, den Nächsten, haltende Hände beim Abendmahl und eine Umarmung untereinander. Es ist daher kein Wunder, daß es mir schwerfällt, mich für den Rückblick auf die Ostertage, die ich mit meiner

Familie zusammen in der Emmauskirche erlebt habe, zu erinnern: Gab es eine Andacht, abgespielt vom Band? Gab es Sänger und Gemeindegesang; wer gestaltete die Lesungen? Fand eine offene Kirche mit Kommen und Gehen statt?

Nicht alle Details sind mir im Gedächtnis geblieben, dafür die Erinnerung, daß alle Formate, die in der Coronazeit in der Not geboren wurden, trotzdem ansprechend, berührend und mit viel Instrumentalmusik und Liebe ausgestaltet waren.

Bei der Andacht am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu wechselten sich Lesungen aus der Passionsgeschichte nach Lukas mit Musik von Cello und Klavier ab. Die Lukas-Geschichte habe ich bisher selten gehört und sie ging mir daher besonders zu Ohren. Geht Ihnen das genauso?

Sehr ungewohnt war die diesjährige Osternacht. Wer diese frühe Stunde in der Emmauskirche am Ostermorgen kennt, weiß um ihren besonderen Charakter. Antrieb zu ihrem Besuch waren insbesondere meine Kinder, welche die Osternacht wie ich sehr gern erleben - trotz des zeitigen Aufstehens. Fünf Minuten Fußweg zur Kirche an einem dunklen, kalten und stillen Morgen. Leise versammelten sich nach und nach die Besucher zu einer offenen Kirche in den Bankreihen. Die

Osterkerze stand bereits entzündet vor dem Altar. Vom Band abgespielt, hörten wir Taizégesänge, Liturgie und Lesungen verschiedener Bibeltexte. Da es im Altarraum kein Geschehen gab, herrschte eine ganz besondere Ruhe, bei der man sich in die altbekannten Lieder und Texte versenken konnte. Zum Glockengeläut, ebenfalls aus den Lautsprechern, weil das Geläut der Emmauskirche zur Zeit stumm ist, verließen wir mit einer entzündeten Osterkerze und dem Ostergesang im Herzen die Kirche.

Nach Frühstück und Ostereiersuche zu Hause kehrten wir am Vormittag zum Ostergottesdienst in die Kirche zurück. Daran erinnern wir uns nun allerdings wieder besonders, denn wir waren am festlichen Ablauf selbst beteiligt. Im Wechsel durfte ich die Ostergeschichte mit unserem Kantor und einer anderen Mutter lesen und eins meiner Kinder der Gemeinde den ersten Ostergruß „**Der Herr ist auferstanden**“ zurufen. Der Gruß wurde an verschiedenen Stellen des Gottesdienstes von der Gemeinde kräftig erwidert. Ein Holzkreuz im Altarraum wurde von uns allen mit vielen Blumen bunt geschmückt. Und zuletzt durfte die Gemeinde, wie auch schon am Karfreitag, ein Gemeindelied singen, was wir mit Freude taten! Für die Erwachsenen endete der Got-



Passionsmusik in der Emmauskirche
Foto: Andrea Virgenz, 2021

tesdienst mit der Toccata F-Dur von Widor, für die Kinder mit dem traditionellen Ostereiersuchen.

Singen, Fühlen, Anfassen, Hören, Im-Moment-nur-Schokolade-Schmecken, Sehen, all das möchten wir wieder im Ganzen erleben und brauchen wir, jeden Tag, jeden Gottesdienst. Darauf freuen wir uns, zu Ostern und allzeit.

Claudia Zeising

Glockenweihe Baalsdorf

Am 16. März kamen die neuen Glocken für die Baalsdorfer Kirche an und konnten bei der Freiwilligen Feuerwehr für einige Tage sicher aufbewahrt werden.

Am 21. März fand in einem festlichen Gottesdienst im Baalsdorfer Pfarrgarten die Glockenweihe statt. Zuvor wurden sie auf einem reich geschmückten Pferdewagen durch Baalsdorf und um den Anger gefahren. Viele Menschen standen am Straßenrand und haben die Glocken begrüßt. Im Gottesdienst weihte Pfarrer Dr. Wedow jede Glocke einzeln, verkündete die Widmung und las den Bibelvers der Inschrift vor. Die musikalische Begleitung der Glockenweihe und des Gottesdienstes übernahmen mit großer Freude Mitglieder des Posaunenchores Baalsdorf-Mölkau. Am darauf folgenden Montag er-

folgte das Einheben der drei Glocken, unter großem öffentlichem Interesse, in die Glockenstube. Zum Festgottesdienst am Ostersonntag auf dem Friedhof, bei strahlendem Sonnenschein, konnten die neuen Glocken der Gemeinde vorgestellt werden. Jede Glocke wurde einzeln geläutet und dann erklangen sie zusammen als volles Geläut. Ein sehr besonderer Moment! Ein Projekt über vier Jahre konnte nun einen so wunderbar hörbaren Abschluss finden. Lassen wir uns vom Glockenklang dankbar einladen zu Gottesdienst, Gebet und Stille.

Katrein Saalfrank

Rückblick auf den Frühjahrsputz in der Emmauskirche am 27. März 2021

Der Frühjahrsputz in der Emmauskirche ist ein fester und wichtiger Termin im Plan der Kirchengemeinde. Nicht nur, dass die Kirche für das bevorstehende Osterfest hergerichtet und aufpoliert wird - nein, es ist auch das gemeinschaftliche Tun in der Stimmung des nahenden Frühlings - allerdings in diesem wie auch schon im letzten Jahr unter besonderen Vorzeichen. Pandemiebedingt konnten wir das Vorhaben nur einzeln oder in Zweiergruppen angehen. Außerdem musste auf die am Turm und in den Treppenhäu-

sern stattfindenden Bauarbeiten Rücksicht genommen werden. Der Schmutzeintrag in die angrenzenden, zugänglichen Bereiche ist trotz vorgesehener Schutzmaßnahmen momentan erheblich.

Die anstehenden Aufgaben ließen sich gut verteilen, so dass wir, mit immerhin 15 Leuten, pünktlich zur Mittagsstunde die Arbeiten zufrieden abschließen konnten. Eine gemeinsame Frühstückspause gehörte ebenso zum diesjährigen Frühjahrsputz wie der wehmütige Gedanke, dass unsere liebe Frau Stein, die über so viele Jahre die Reinigung der Kirche organisiert hat, nun nicht mehr bei uns ist. Ein großer Dank gilt allen, die in diesem Jahr, trotz aller Widrigkeiten, zum großen Putzen in der Emmauskirche dabei waren.

Axel Schulze



Hilft vielleicht auch gegen Staub, die Maske. Frühjahrsputz in der Emmauskirche
Foto: Andrea Virgenz, 2021



Festliche Glockenweihe in Baalsdorf
Foto: Saalfrank, 2021

Jubelkonfirmation in der Emmauskirche am Sonntag Jubilate

Die ganze Kraft der Frühlingssonne ließ das Innere unserer Emmauskirche erstrahlen. Orgel und Trompete füllten den Raum mit festlichen Klängen. Die versammelte Gemeinde war überschaubar. Für sieben der Gottesdienstbesucher gab es etwas Besonderes zu feiern: das Jubiläum ihrer Konfirmation, seit der zwischen sechzig und fünfundsiebzig Jahre ins Land gegangen sind. Im Gottesdienst erfolgte deren persönliche Einsegnung durch Pfarrer Wedow.

Die Runde nach dem Gottesdienst war noch etwas kleiner, aber in freudigem Geiste mit Gesprächsstoff aus Vergangenheit und Gegenwart.

Ganz gleich, ob in Sellerhausen, Volkmarsdorf oder anderswo konfirmiert, es ist wohltuend, sich an seine Konfirmation in Gemeinschaft zu erinnern. Wenn Sie Kontakte zu anderen Konfirmierten ihres Jahrgangs haben, tragen Sie beständig weiter, dass wir Sie in den kommenden Jahren als Jubelkonfirmanden gern einladen möchten.

Peter Kohl

Vorstellungsgottesdienst der Konfis

Nachdem 2020 keine Konfirmation stattfinden konnte, ist es in diesem Jahr endlich wieder soweit: 20 Konfirmanden der Jahrgänge 2018 und 2019 des ehemaligen Kirchspiels haben sich in einem interessanten Gottesdienst mit dem Thema LGBTQ in der Emmauskirche vorgestellt. LGBTQ ist eine Bewegung, die sich für die Gleichberechtigung aller Menschen einsetzt, egal welcher sexuellen Orientierung sie angehören. Die Regenbogenflagge ist ihr Symbol. Mit solcherart Flaggen war auch die Kirche zum Gottesdienst geschmückt. Mit Liedern, Texten und Fürbitten wurde uns die Bewegung

nahegebracht. Als Erinnerung an ihre Konfirmandenzeit wurde den jungen Erwachsenen ein von ihnen selbst zusammengestellter Kirchenführer überreicht, darin Bilder und Texte zu den Kirchen in Baalsdorf, Mölkau, Paunsdorf und Sellerhausen.

Wenn Sie dieses Blättchen in den Händen halten, wird ein Teil der Konfirmanden zu Pfingsten 2021 in zwei Gottesdiensten konfirmiert worden sein. Wir wünschen allen Gottes Segen! Ein weiterer Konfirmationsgottesdienst wird am 19. September 2021, ebenfalls in der Emmauskirche, stattfinden. Seien Sie herzlich dazu eingeladen.

Claudia Zeising



Konfirmanden des ehemaligen Kirchspiels im Leipziger Osten: Achim, Annemarie Christine, Ben Laurenz, Benjamin Jonas, Charlotte, Charlotte, Elena, Florian, Franz Leonhard, Friedrich Theodor, Jonas, Julia, Karlotta, Laurin, Lotta, Miriam, Muriel, Paula Maria, Rebecca Helene und Yorrick, zusammen mit Dorothea Kiffner und Pfarrer Jan Teichert
Foto: Claudia Zeising

Online-Andachten in der Passionszeit

Angesichts der großen Entbehrungen, die wir im kirchlichen Leben unter den „Corona-Bedingungen“ hinnehmen mussten, verdient es großer Anerkennung, was einige Mitarbeiter und Gemeindeglieder geleistet haben: Andachten, die jeden Tag in der Passionszeit bis zu Sonntag nach Ostern im ersten

Lockdown ausgestrahlt wurden. Sie waren in gewisser Weise ein Ersatz für nicht mögliche kirchliche Aktivitäten.

Darüber hinaus fanden diese jungen Leute eine Form der Zuwendung und der tröstlichen Verheißung, die in idealer Weise etwas ganz Überzeugendes zum Ausdruck brachte. Jeden Tag ein Choral als Mittelpunkt, Gebete und ausgewählte Musik. Diese wunderbar dargebotene Art der Glaubensüberzeugung hat uns tief beeindruckt, so dass wir in diesem Jahr 2021 die Andachten jeden Abend erneut erleben durften.

So möchten wir allen Beteiligten, die oft unter großen Zeitopfern für die Gemeinde tätig waren, noch einmal auf das herzlichste danken.

Ursula und Walter Hertzsch

Wir danken herzlich für alle wohlmeinenden Rückmeldungen und die breite Unterstützung aus den Kirchgemeinden zu den diesjährigen Online-Andachten von Gründonnerstag bis zum Ostermontag 2021, welche das Redaktionsteam erreicht haben. Über 250 Interessierte waren zu Besuch auf unserer Website.

Martina Hergt

Möglich machen, was möglich ist

Unter dieser Devise standen die Vorbereitungen des diesjährigen Weltgebetstags, aber man kann es auch als Aufforderung zum Handeln für eine



gerechtere Welt und die Bewahrung der Schöpfung verstehen. Informiert beten – betend handeln, dazu hat uns auch der Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu aufgerufen.

Vanuatu, der kleine Inselstaat im Südpazifik, ist wie kein anderes Land der Welt von den Klimaveränderungen bedroht. Der steigende Meeresspiegel und die Zunahme von Wirbelstürmen bedrohen die Lebensgrundlage der Menschen von Vanuatu, und das, obwohl das Land selbst kaum Industrie besitzt, im Wesentlichen von den Früchten des Regenwaldes und einer kleinen Landwirtschaft lebt und kaum zu CO₂-Emissionen und Umweltzerstörung beiträgt.

Der Weltgebetstag in diesem Jahr rief dazu auf, über unser Leben nachzudenken, über Maßlosigkeit und Verzicht, Ressourcenverschwendung und Nachhaltigkeit.

Bereits lange vor dem Termin stand für das Selterhäuser Organisationsteam fest, dass wir trotz der Corona-Beschränkungen Weltgebetstag feiern wollten. So haben wir versucht, das Mögliche möglich zu machen. Der Gottesdienst wurde nach der Gottesdienstordnung gefeiert, die die Frauen

aus Vanuatu entworfen hatten. Er fand erstmals in diesem Rahmen im großen Kirchenschiff statt, was ihm einen besonders würdigen Rahmen gab. Wie immer gab es zu Beginn einige Länderinformationen. Auch die Band OSTLICHT konnte spielen und übernahm wieder die musikalische Ausgestaltung. So wurden die Fröhlichkeit, die Naturverbundenheit und der Glaube der Menschen aus Vanuatu spürbar. Da ein gemeinsames Essen in diesem Jahr nicht möglich war, lagen kleine Essenstütchen auf den Plätzen, die an das Disaster-Food erinnern sollten, welches auf Vanuatu von den Menschen vergraben wird, um das Überleben nach Katastrophen abzusichern. Dazu gab es kleine Wildblumen-Samentütchen, um in Stadt oder Land, aber auch im übertragenen Sinn Vielfalt zu säen.

Besonders dankbar sind die Organisatoren für die großzügige Kollekte, die dazu beiträgt, vor allem auch die laufenden Weltgebetstags-Projekte zur Unterstützung von Frauen und Mädchen auch unter Corona-Bedingungen finanziell abzusichern.

Nehmen wir den Ruf des diesjährigen Weltgebetstages mit in unseren Alltag, bemühen wir uns um einen bewussten Umgang mit Ressourcen und ein auf Nachhaltigkeit orientiertes Leben, machen wir das für uns Mögliche möglich!

Beate Villmann

Im Alesius-Kirchspiel sind aktuell folgende Stellen zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Falls Sie gerade auf der Suche sind oder jemanden kennen, der/die eine Neuorientierung sucht, freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung. Leiten sie diese Ausschreibungen auch gern weiter. Nachlesen können Sie die Annoncen auch auf www.kirchspiel-leipzig.de

Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig



Ausschreibung 3. Gemeindepädagogenstelle

Angaben zur Stelle

- Nebenamtliche Gemeindepädagogenstelle
- Dienstumfang 20% (auf Wunsch um 20% auf 40% erweiterbar)
- Dienstbeginn: 01.08.2021

Das bringen Sie mit

- eine anerkannte nebenamtliche Gemeindepädagogen-Ausbildung (C-Abschluss) oder diesem gleichgestellter Fach- oder Hochschulabschluss
- Engagierte Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der EKD
- Kreativität und Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Familien

Angaben zum Dienstbereich (bei Aufstockung entsprechende Erweiterung):

- Angebote von Gruppen und Projekten für Kinder im Vorschul- und Schulalter
- Mitgestaltung von Familiengottesdiensten und -freizeiten
- Mitwirkung bei der Gewinnung und Stärkung von Ehrenamtlichen
- Anleitung des Kindergottesdienstteams

Ausschreibungstext

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit im großstädtischen Umfeld (verschiedene Schularten und Kita im Kirchspielgebiet, sehr gute verkehrstechnische Anbindung) mit eigenem Betätigungsfeld. Wir freuen uns auf einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die sich in das Team der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in unserem kürzlich erweiterten Kirchspiel einbringt, dabei mit Freude bei Kindern und Familien den Glauben an Jesus Christus wecken und stärken kann und sich mit Kreativität und Teamfähigkeit in die konzeptionelle Weiterentwicklung der sich im Kirchspiel neu aufstellenden Gemeindepädagogik einbringt. Eigene Ideen und Projekte sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen – bis zum 11. Juni 2021 erbeten – an:

Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig – Kirchenvorstand, Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig oder pfarramt@alesius.de

Auskünfte und Rückfragen bei Pfr. Dr. Christian Wedow (034297/14025) oder Bezirkskatechet Ekkehard Weber (0341/212009434) und auf www.kirchspiel-leipzig.de

Kinderinsel EMMAUS Evangelisch Intergenerative Kindertagesstätte



Das Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig ist Träger von der Kinderinsel Emmaus.

Wir suchen eine Erzieherin / einen Erzieher

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- der Dienstumfang beträgt 65,00% - 80,00%

Das bieten wir Ihnen:

- Vergütung nach landeskirchlichem Tarif (KDVO)
- Arbeit in einem Neubau (2009): 80 Kinder (ab 1 Jahr) in 2 Krippen- und 4 Kindergartengruppen
- ein engagiertes Team
- regelmäßige Fortbildungen
- intensive Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde, einem Alten- und Pflegeheim der Diakonie und anderen

Das bringen Sie mit:

- engagierte Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche
- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Erzieher*in (staatlich anerkannt)
- aktive Mitarbeit an der Umsetzung und Weiterentwicklung vorhandener Konzepte (intergenerativ, christliches Profil, musikalische Angebote, teillaffene und gruppenübergreifende Arbeit)
- kreativ, aufgeschlossen, flexibel, zuverlässig und teamfähig
- Lust und Freude an der Arbeit mit Kindern, Eltern und Senioren
- Freude an der Mitgestaltung unseres Kindergartenalltages unter Berücksichtigung der Partizipation von Eltern und Kindern

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Kirchenvorstand im Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig
Andrea Virgenz
Pfarramt Paunsdorf, Riesaer Str.31, 04328 Leipzig
andrea.virgenz@kirchspiel-leipzig.de

Bei Anfragen können Sie sich gern an die Kindergartenleiterin Andrea Ziesmer
Telefon: 0341/2327517 oder kinderinsel@kirchspiel-leipzig.de wenden.

Kirchenvorstand

Die Vorsitzenden und ihre Stellvertretungen werden in den konstituierenden Sitzungen der Kirchengemeindevertretungen und des Kirchenvorstandes nach deren Einführung neu festgelegt. Die hier genannten Namen ändern sich deshalb gegebenenfalls.

KIRCHGEMEINDEVERTRETUNGEN (KGV)

Baalsdorf-Mölkau

Vorsitz: Ekkehardt Maltgut 0341 / 651 78 02
Stellvertretung: Ute Schoch 0341 / 6 51 73 26

Sellerhausen-Volkmarsdorf

Vorsitz: Jürgen Engelhardt 0151 / 23 980 486
Stellvertretung: Andrea Virgenz

Termine Kirchengemeindevertretungen

Baalsdorf-Mölkau: 07.06., 05.07., 02.08.
Paunsdorf: nach Vereinbarung
Sellerhausen-Volkmarsdorf: 01.06., 06.07., 03.08.

Vakanzen

Liebe Gemeinde,

wenn Sie diese Kirchennachrichten in Händen halten, sind die Bewerbungsgottesdienste entsprechend der Frist gefeiert und wir können sagen, wann die vakanten Pfarrstellen und die zweite Gemeindepädagogenstelle

unseres Kirchspiels besetzt sein werden.

Für die 2. Pfarrstelle hat sich das Pfarrehepaar Grit und Johannes Markert beworben und in die 4. Pfarrstelle wird Pfr. Samuel Weber entsandt. Im Besetzungsverfahren für die 2. Gemeindepädagogenstelle hat sich Ana Lilliam Weber durchgesetzt. Wir sind dankbar für die Bereitschaft, in unserem Kirchspiel Dienst zu tun und hoffen auf ein vom Herrn geführtes Verfahren.

Gesagt sei Ihnen auch, dass wir die Ausschreibung für die 3. Gemeindepädagogenstelle (Nachfolge Sabine Menz) unseres Kirchspiels veröffentlicht haben und nun auf Bewerber*innen hoffen.

Christian Wedow

KGV Paunsdorf

Die Kirchengemeinde-Vertretung Paunsdorf sucht noch Ehrenamtliche, die an der Gestaltung des Gemeindelebens mitwirken wollen. Dabei werden wir (s.o.) bald durch das Pfarrehepaar Markert unterstützt. Ob nun Gemeindefauna oder praktische FAUNA-Themen, Ideen gibt es genauso viele, wie Möglichkeiten sich einzubringen... Sprechen Sie uns einfach an.

Elias Grasemann

KGV Sellerhausen-Volkmarsdorf

Aufgrund der Größe der Räumlichkeiten ist es aktuell noch nicht wieder möglich, Gottesdienste im Gemeindehaus Volkmarsdorf zu feiern. Wir bedauern das sehr, laden Sie dafür aber zur Glockenandacht jeden ersten Freitag im Monat ein.

Elias Grasemann

Newsletter

Für Interessierte steht seit Kurzem ein Newsletter aus der Gemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf zur Verfügung, der Sie über aktuelle Themen und kurzfristige Terminänderungen informiert. Danke an alle Organisatoren.



KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender

Christoph Pertzsch
Tel. 0177/ 388 21 89
christoph.pertzsch@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pfr. Dr. Christian Wedow
Tel. 034297/ 140 25
christian.wedow@evlks.de

Termine Kirchenvorstand

jeweils 19:30 Uhr
Donnerstag, 08.06.21
Donnerstag, 13.07.21
Donnerstag, 24.08..21
Ob Online- oder Präsenzsitzungen stattfinden, wird noch festgelegt.

Einführung neuer Kirchenvorstand und der neuen Kirchgemeindevertretungen

Liebe Gemeinde,

am Pfingstmontag wurden im Gottesdienst in der Emmauskirche die Kirchvorsteher*innen und Kirchgemeindevertreter*innen unter Gottes Wort entpflichtet und die neu gewählten und berufenen Mitglieder des Kirchenvorstands und der Kirchgemeindevertretungen in ihr Amt eingeführt. Dankbar bin ich für das Engagement der vergangenen Jahre und wünsche – im Namen aller Mitarbeiter*innen – Gottes Segen für die neue Legislaturperiode.

Aufgrund der Coronaschutzbestimmungen konnten weniger Menschen den Gottesdienst am 23. Mai besuchen, daher werden sich Ihnen die Kirchgemeindevertretungen im Gottesdienst am 11. Juli, 9:00 Uhr in Liebertwolkwitz und 10:15 Uhr in Zuckelhausen, noch einmal vorstellen. Alle Mitglieder der einstigen Kirchenvorstände von Holzhausen und Liebertwolkwitz und deren an Ausschüssen beteiligten Personen sollen unter Gottes Wort und Segen an diesem Sonntag persönlich gewürdigt werden.

Ihr Pfarrer Christian Wedow

Ergebnisse der Kirchenvorstands- und Kirchgemeindevertretungs- wahlen

Auch das spannende Kapitel Kirchenvorstandswahlen liegt nun hinter uns und wir sind dankbar, dass sich in allen Gemeinden unseres Kirchspiels wieder zahlreiche Ehrenamtliche gefunden haben, die sich vor Ort in der KGV oder auch im Kirchenvorstand des Alesius-Kirchspiels aktiv einbringen wollen. Von Herzen sei allen Wahlvorständen, Wahlhelfern und weiteren Organisator*Innen für ihre unermüdliche Arbeit gedankt. Ihr Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir zu einem gültigen Wahlergebnis gelangt sind. Der neue Kirchenvorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Kirchenvorstand Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig
Kupke, Jan Aaron
Bemmann, Claudia
Gehre, Thomas
Grasemann, Elias
Hergt, Martina
Kind, Uwe
Kreibich, Michael
Neustadt, Katja
Pertzsch, Christoph
Schleicher, Gudrun
Schmidt, Roland
Stiehler, Sebastian
Teichert, Jan
Virgenz, Andrea
Dr. Wedow, Christian
Weicker, Michael

In die Kirchgemeindevertretungen wurden folgende Personen gewählt und berufen:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarisdorf
Bemmann, Claudia
Engelhardt, Jürgen
Hergt, Martina
Kohl, Cornelia
Kupke, Jan Aaron
Naujoks, Henrik
Teichert, Jan
Virgenz, Andrea
Zeising, Michael
Ziesmer, Andrea
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau
Gehre, Thomas
Glöckner, Helga
Hanß, Gitta
Hillert, Angelika
Malgut, Ekkehard
Schoch, Ute
Stöbe, Andrea
Uhlig, Juliane
Weicker, Michael
Dr. Wedow, Christian
Ev.-Luth. Genezarethkirchgemeinde Paunsdorf
Friedrich, Christine
Grasemann, Elias
Kreibich, Michael
Teichert, Jan

Elias Grasemann

Über die derzeitigen Umstände wurde schon viel zu viel geschrieben, unendlich lang nachgedacht, Termine geplant und wieder verworfen und gezweifelt.

Wir können leider auch nicht in die Zukunft schauen, aber wir können auf Gottes wunderbares Wirken vertrauen. Wir bitten Sie trotz aller Ungeduld und Sehnsucht nach den Gruppen und Kreisen, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten. Vereinzelt scheint es damit nicht mehr ganz so genau genommen zu werden.

Bitte informieren Sie sich auch unter

<https://www.kirchspiel-leipzig.de/gemeindeleben/gruppen-und-kreise/> über neue Termine.

Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, erzähle ihm von deinen Plänen! Blaise Pascal (1623 – 1662)

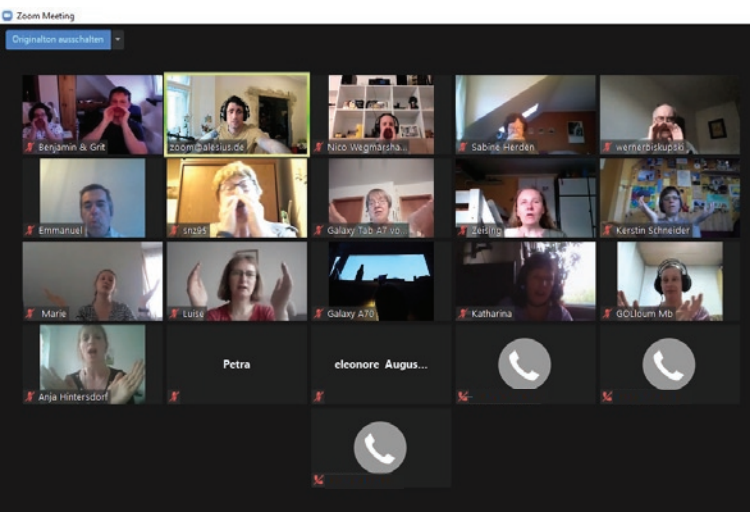
BAALSDORF-MÖLKAU	BIBELLEKTÜRE-KREIS Termine bitte erfragen oder online informieren J. Teichert (Pfarrer) HAUSKREIS Termine bitte erfragen oder online informieren C. Zeidler SENIORENKREIS Termine bitte erfragen oder online informieren Vakanz JUNGE ALTE Termine bitte erfragen oder online informieren Vakanz
PAUNSDORF	GESPRÄCHSKREIS Termine bitte erfragen oder online informieren D. Bitterlich FRAUEN-/SENIORENKREIS Termine bitte erfragen oder online informieren Vakanz MÄNNERKREIS Termine bitte erfragen oder online informieren J. Teichert (Pfarrer)
SELLERHAUSEN-VOLKMARSDORF	BIBEL TEILEN Termine bitte erfragen oder online informieren S. Graf EMMAUSKREIS Termine bitte erfragen oder online informieren D. Haufe ELTERNKREIS Termine bitte erfragen oder online informieren A. Rietz (0341 / 251463) GESPRÄCHSKREIS Termine bitte erfragen oder online informieren B. Villmann (0341 / 25 218 77) JUNGE ERWACHSENE Termine bitte erfragen oder online informieren Ph. Dautel (0178 / 72 518 12) SENIORENNACHMITTAG Termine bitte erfragen oder online informieren G. Thieme

Was wäre die Welt ohne Musik? Und was wäre Musik ohne uns?

Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel. Im Moment scheint vieles davon verstummt. Aber wir hoffen und beten, dass wir uns bald wieder in den gewohnten Gruppen zusammenfinden und gemeinsam musizieren können. Bitte informieren Sie sich bei den Verantwortlichen, wann die Proben wieder beginnen.

Es geht wieder was!

Seit März trifft sich die Kantorei wieder jeden Montag zum Proben - per Videokonferenz. Die digitale Probe unterscheidet sich natürlich stark von einem Präsenzsingen. Die Chormitglieder sitzen in ihren Wohnzimmern, die eigenen Mikrofone sind stummgeschaltet - der Chorleiter singt vor, und jede/r singt einzeln zu Hause mit, ohne dass man von den anderen Sängerinnen und Sängern etwas hört. Sonst würde die akustische Verzögerung ein sängerisches Durcheinander ergeben - schon gewöhnungsbedürftig! Aber dennoch nehmen fast alle Chormitglieder teil. Es ist schön, überhaupt wieder regelmäßig singen zu können, sich zu sehen, am Rande der Probe ein paar Neuigkeiten auszutauschen und sich doch das eine oder andere Ziel zu setzen.



Screenshot Chorprobe vom 13.4.2021
Bild: Lydia Messerschmidt

Und so sind die Online-Chorproben meist etwa so aufgebaut, dass sich zunächst die Männerstimmen für eine Registerprobe treffen. Nach einer halben Stunde kommen die Frauenstimmen hinzu, sodass jetzt „in großer Runde“ gesungen werden kann. Geburtstagsständchen, Mitteilungen und Austausch haben hier ebenfalls Platz. Anschließend verabschieden sich die Männerstimmen aus der Konferenz, damit die Frauenstimmen nun ihre halbe Stunde Registerprobe absolvieren können.

Schon einmal probiert: Kanonsingen per Videokonferenz? Man hört zwar die anderen Mitsingenden nicht, immer nur den Kantor. Aber man kann den einzelnen Kanonzeilen Bewegungen zuordnen, und so ergibt sich ein einheitliches Bild der verschiedenen Kanongruppen, und man sieht, was die andere Gruppe gerade singt.

Und ein Aspekt der Digital-Proben wird sicherlich in die hoffentlich bald wieder möglichen Präsenzproben hineinwandern:

Das regelmäßige Abspielen von CD-Aufnahmen der gerade geprobtten Abschnitte mit der Möglichkeit, dazu zu singen, erweist sich in der Online-Probenarbeit als sinnvoll und kann auch in der realen Chorprobe eine gute Hilfestellung bieten. Diese kleine Erkenntnis wäre ohne die experimentelle Fernprobenarbeit sicher nicht so schnell gekommen...

Konrad Pippel

Die Musik steckt nicht in den Noten. Sondern in der Stille dazwischen.

Wolfgang Amadeus Mozart

VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls in diesem Kirchspielblatt oder auf www.kirchspiel-leipzig.de/veranstaltungen

06.06.	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation SONNTAG, 10:00 UHR MÖLKAU
06.06.	Familienkirche in der Emmauskirche SONNTAG, 10:30 UHR SELLERHAUSEN
24.06.-27.06.	Konfifahrt, siehe Seite 21 FREITAG BIS SONNTAG DESSAU
18.07.	Parkfest, siehe Seite 29 SONNTAG, 10:30 - 18:00 UHR SELLERHAUSEN
25.07.	Beginn Sommerkirche mit Verabschiedung von Pfarrer Jan Teichert SONNTAG, 14:00 UHR SELLERHAUSEN
05.09.	Gebietsgottesdienst zum Tag der Schöpfung, siehe Seite 15 SONNTAG, 10:00 UHR BAALSDORF
12.09.	Flohmarkt, siehe Seite 26 SONNTAG, 12:00 - 15:00 UHR SELLERHAUSEN

Grafik: Pfeffer

Gemeindebrief-Magazin, Heftausgabe: 2018/04



Alle Termine in dieser Ausgabe sind vorläufig und finden statt, so lange es die gesetzlichen Vorgaben erlauben. Bitte informieren Sie sich jeweils auf der Homepage und an den Schaukästen.

Musikalischer Gottesdienst

SONNTAG, 20.06.2021 | 10:30 UHR | EMMAUSKIRCHE

Am 20. Juni wird die Klarinettistin Marie Brandenburger in einem musikalischen Gottesdienst zu hören sein. Die „Five Angels“ (Fünf Engel), eine Suite von Peter Przystaniak, sollen in diesem Gottesdienst erklingen. Claudia Bemmann wird uns die (Erz-)Engel Gabriel, Haniel, Mikael, Raphael und Kamael näher bringen. Musikalisch werden sie anschließend in schwungvollen, belebten, aber auch melancholische Melodien beschrieben...

Musikalischer Gottesdienst

SONNTAG, 11.07.2021 | 10:30 UHR | EMMAUSKIRCHE

In einem weiteren musikalischen Gottesdienst am 11. Juli wird Jan Aaron Kupke auf dem Violoncello Ausschnitte aus dem 1. Cello-Konzert a-Moll von Camille Saint-Caens spielen. Außerdem werden 2 Stücke für Cello und Klavier von Anton Webern, einem österreichischen Komponisten zwischen Spätromantik und Expressionismus, zu hören sein. Herzliche Einladung!

Musikalischer Gottesdienst zum Parkfest

SONNTAG, 18.07.2021 | 10:30 UHR | EMMAUSKIRCHE

Auch das diesjährige Parkfest rund um die Emmauskirche soll wieder mit einem Gottesdienst eröffnet werden. Musikalisch sollen je nach Gesamtlage möglichst viele Register gezogen werden. Sicher dabei ist auch in diesem Gottesdienst Marie Brandenburger auf der Klarinette. Vielleicht darf ja bis dahin schon wieder die eine oder andere Gruppe singen. Lassen wir uns überraschen...

Kinderkonzert: Peter und der Wolf

SONNTAG, 18.07.2021 | 17:00 UHR | EMMAUSKIRCHE

Als Abschlussveranstaltung des Parkfestes soll das bekannte Musikmärchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew aufgeführt werden, und zwar in einer Version für Orgel und Sprecher. Klein und Groß sind eingeladen, wenn Peter Kohl (Sprecher) und Konrad Pippel (Orgel) in Interaktion treten und die einzelnen Szenen auf Leinwand eingeblendet werden... Nicht verpassen!

„Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“

SONNTAG, 05.09.2021 | 10:00 UHR | PFARRGARTEN BAALSDORF

Wasser gehört zu Gottes Schöpfung und findet vielfältige Verwendung in vielen Lebensbereichen des Menschen. Es ist überlebenswichtig, lebensspendend, kraftgebend, durststillend und Wassermangel ist eine der schlimmsten Bedrohungen der heutigen Zeit. Wasser ist Leben! Aber Wasser kann auch zerstörerisch wirken, unreines Wasser macht krank, seine Urkraft kostet unter Umständen Menschenleben. Als eines der vier Elemente bestimmt es tagein, tagaus unsere Welt. Und wie oft vergessen wir seine Kostbarkeit, wenn wir selbstverständlich die Wasserhähne aufdrehen. Daher gilt es, dankbar zu sein für Gottes Gabe des Wassers.

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Tag der Schöpfung am 09. September, 10 Uhr, im Pfarrgarten Baalsdorf! Rundherum um das Thema „Wasser“ wollen wir gemeinsam feiern und beten, singen und Gott danken. Aus dieser Dankbarkeit erwächst auch die Verantwortung, das lebensnotwendige Gut „Wasser“ für alle zu bewahren und es nicht zu verschwenden – für die heutigen Generationen und die ihnen nachfolgenden.

GOTTESDIENSTE | JUNI 2021

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apostelgeschichte 5, 29)

	BAALSDORF - MÖLKAU	PAUNSDORF	SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF
06.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkon- firmation in Mölkau Pfr. J. Teichert	17:00 Uhr Gottesdienst Pfr. J. Teichert	10:30 Uhr Gottesdienst Familienkirche in der Emmauskirche Gemeindepädgn. D. Kiffner
13.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten in Baalsdorf Prädikant O. Hess	10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. J. Teichert	09:00 Uhr Gottesdienst in der Emmaus- kirche Pfr. J. Teichert 10:30 Uhr Gottesdienst im Altenpflege- heim Pfr. R. Leistner
20.06. 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst in Mölkau Pfr. J. Teichert	09:00 Uhr Gottesdienst Prädikantin C. Bemann	10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Emmauskirche Prädikantin C. Bemann
24.06. Johannistag	19:00 Uhr Musikalische Andacht zum Johannistag in Baalsdorf Lektor M. Kreibich	17:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Paunsdorf Lektorin D. Gothe	17:00 Uhr Andacht mit dem Posaunen- chor auf dem Friedhof Sellar- hausen Lektorin H. Glöckner
27.06. 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst in Baalsdorf Prädikant O. Hess		10:30 Uhr Gottesdienst in der Emmaus- kirche Lektorin I. Haufe

BAALSDORF - MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

04.07.

5. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Prädikantin C. Bemann

10:30 Uhr

Gottesdienst
Pfr. J. Teichert

09:00 Uhr

Gottesdienst in der Emmauskirche
Pfr. J. Teichert

10:30 Uhr

Gottesdienst im Altenpflegeheim
Pfr. R. Leistner

11.07.

6. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Familien-Gottesdienst in
Baalsdorf

09:00 Uhr

Gottesdienst
Pfr. J. Teichert

10:30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst in der
Emmauskirche
Pfr. J. Teichert

18.07.

7. Sonntag
nach Trinitatis

15:00 Uhr

Geistliche Sommermusik in
Baalsdorf
Pfr. J. Teichert

10:30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zum
Parkfest in der Emmauskirche
Prädikantin C. Bemann, Gemeinde-
päd. D. Kiffner

25.07.

8. Sonntag
nach Trinitatis

14:00 Uhr

Gottesdienst zum Beginn der Som-
merkirche mit Verabschiedung von
Pfarrer Teichert
Pfr. J. Teichert, Dr. Chr. Wedow,
Superintendent S. Feydt



GOTTESDIENSTE | AUGUST 2021

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her! (2. Könige 19,16)

BAALSDORF - MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

01.08.

9. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst Sommerkirche
in Baalsdorf
Lektorin D. Gothe

08.08.

10. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst Sommerkirche

15.08.

11. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst Sommerkirche
in Mölkau
Lektorin I. Haufe

22.08.

12. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst Sommerkirche in der
Emmauskirche
Lektorin H. Glöckner

29.08.

13. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst Sommerkirche
Prädikant O. Hess

10:30 Uhr

Gottesdienst im Altenpflegeheim
Pfr. R. Leistner

05.09.

14. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Gebietsgottesdienst „Tag der
Schöpfung“ in Baalsdorf
Lektorin H. Glöckner

Glaubst Du, dass Ehrenamt funktioniert?

HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG DIAKONIE SACHSEN

Zeitraum: Sammlungszeitraum vom 7. bis 16. Mai 2021

Online-Spenden sind bis Mitte August möglich.

Glaubst Du, dass Ehrenamt wirkt?

TelefonSeelsorge und Bahnhofsmission leben davon.

Die TelefonSeelsorge ist ein vorwiegend ehrenamtlich betriebenes Hilfeangebot zur telefonischen Beratung von Menschen mit Sorgen, Nöten und in Krisen. Sie ist täglich und rund um die Uhr erreichbar. Über das Telefon hinaus bietet sie zusätzlich ein Beratungsangebot per Mail oder Chat an. Um die Arbeit der TelefonSeelsorge leisten zu können, braucht es nicht nur ein offenes Herz für Menschen in Not, Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen, sondern auch eine fundierte Ausbildung. Die regelmäßigen Fortbildungsangebote, Supervisionen und der Austausch mit anderen Ehrenamtlichen ergänzen die Begleitung der Freiwilligen.

Die Bahnhofsmissionen bieten ihre Hilfe auf Bahnhöfen grundsätzlich jedem Menschen anonym und kostenlos an. Ihr Hilfeangebot ist niederschwellig, für ihre Nutzung sind

weder bestimmte persönliche Voraussetzungen noch bestimmte Problemlagen erforderlich. Das Hilfeangebot reicht von kleineren Akuthilfen über Reisehilfen (für ältere Menschen, Kranke und Menschen mit Behinderung, Menschen mit Kinderwagen, allein reisende Kinder) bis hin zu verweisenden sozialen Hilfen (Vermittlung in Therapieeinrichtungen, Vermittlung an die zuständigen Ämter und Behörden, Vermittlung einer Unterkunft).



In beiden Arbeitsfeldern wird ein sehr hoher Anteil der Arbeit von Ehrenamtlichen geleistet. Telefonseelsorge und Bahnhofsmissionen suchen fortlaufend engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen Teil ihrer Zeit unterstützungsbedürftigen Menschen schenken wollen. Die Arbeit

ist anspruchsvoll. Sie stiftet Sinn und fordert heraus. Damit alle Ehrenamtlichen dieser Aufgabe immer gut gewachsen sind, werden sie sorgfältig auf Ihre Tätigkeit vorbereitet und später kontinuierlich begleitet.

Ihr Spenden möchten wir für die Gewinnung, Ausbildung und Schulung von Ehrenamtlichen, für Supervisionen und für die Öffentlichkeitsarbeit der TelefonSeelsorge und der Bahnhofsmissionen verwenden.

So können Sie die Arbeit der TelefonSeelsorge und der Bahnhofsmissionen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: TS und Bahnhofsmission
- oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/online-spende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden
- oder selber ehrenamtlich tätig werden

Kontakt:

tilmann.beyer@diakonie-sachsen.de

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!

Senioren

Veranstaltungen in den Seniorenheimen

	GOTTESDIENSTE/ NACHMITTAGE	ANDACHTEN
SENIORENRESIDENZ LILIENHOF KASTANIENRING 1, 04316 LEIPZIG	SEITENS DES TRÄGERS GIBT ES Z. ZT. NOCH KEINE FREIGABE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON GOTTESDIENSTEN.	
SAH „AM VORWERK“ AM VORWERK 15, 04329 LEIPZIG	ZUR ZEIT SIND LEIDER KEINE GOTTESDIENSTE MÖGLICH	
ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS ZUM KLEINGARTENPARK 28, 04318 LEIPZIG	SONNTAG, 13.06., 10:30 UHR* SONNTAG, 04.07., 10:30 UHR* SONNTAG, 29.08., 10:30 UHR*	DONNERSTAG, 24.06., 10:00 UHR MITTWOCH, 14.07., 10:00 UHR DONNERSTAG, 12.08., 10:00 UHR

Den Umständen entsprechend müssen die Termine evtl. noch verschoben werden. Die Teilnehmer erhalten dann Bescheid. Zu den mit * gekennzeichneten Gottesdiensten kann die Gemeinde aus gegebenem Anlass noch nicht eingeladen werden. Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

„Singen ist ...“ – Liedpost für Senioren*innen



Alexandra, 7 Jahre

Singen ist Freude, Trost, ein Geschenk, Herzenslust!

Viele alte Menschen sind in dieser andauernden Pandemie allein. Zu Hause oder in Pflegeheimen. Unter Quarantäne oder eingeschränkten Besuchszeiten. Was können wir tun, um ihnen ein wenig Freude zu bringen?

Singen! Musik bereichert unser Leben. Es hält gesund und lässt uns ein Gefühl der Gemeinschaft erleben. Deshalb wollen wir „Liedpost für Senioren*innen“ verschicken. Dafür könnt ihr zu Hause mit euren Familien singen und musizieren, ein Video aufnehmen und es uns schicken. Wir leiten die musikalischen Grüße dann an alte Menschen in Pflegeheimen unserer Gemeinde weiter. Wie das funktioniert, erfahrt ihr auf www.kirchemitkindern-leipzig.de/liedpost und bei uns.

Michael Kreibich und Konrad Pippel

Besondere Veranstaltungen

Konfi-Fahrt

Ganz sicher kann sie leider immer noch nicht sein – die Fahrt aller Konfirmanden des Alesius-Kirchspiels nach Dessau. Corona lässt uns immer noch ein bisschen bangen, ob diese 4 Tage, vom 19. bis 27. Juni 21, in der Jugendherberge stattfinden können.

Wir sind aber guter Hoffnung und werden dann mit über 100 Konfirmanden die Reise mit dem Zug antreten. Es liegt nahe, dass wir uns mit dem Thema „Bauen“ beschäftigen werden. Ganz im wörtlichen Sinn mit Fundament, mit Bauen, mit Steinen, dem Bauhaus und im übertragenen Sinn mit dem Fundament des Lebens, mit dem Bau unseres Lebenshauses. Genug Zeit wird auch sein für die kreative Umsetzung des Themas und für freie Zeit, einfach so zum Ausruhen und Zusammensein.

Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Erlebnis.

Gesine Schmeling, Miriam Raabe, Dorothea Kiffner, Wolfgang Menz, Christian Wedow

Gottesdienst für Familien

Am 11. Juli findet um 10 Uhr in Baalsdorf ein Gottesdienst für Familien statt. Bei schönem Wetter werden wir im Garten mit Liedern, einer Geschichte, mit Aktionen und buntem Treiben eine gemeinsame Gottesdienstzeit verbringen. Herzlich wird dazu eingeladen.

Dorothea Kiffner

Familienkirche

Am 6. Juni um 10.30 Uhr laden wir herzlich ein zur Familienkirche in die Emmauskirche. Dieser Gottesdienst ist besonders für Vorschulkinder geeignet.

Bitte sagen Sie es gern weiter.

Dorothea Kiffner

Schulanfangsgottesdienste

Am 6. September beginnt das neue Schuljahr. Wie gewohnt wird der Schulanfangsgottesdienst am Sonntag, dem 12.09., um 10.30 Uhr in der Emmauskirche stattfinden. Dazu laden wir alle ABC-Schützen und Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien ein. Wer an diesem Sonntag verhindert ist, kann dann gern am Samstag, den 18.09. um 10 Uhr in Zuckelhausen diesen Schulanfangsgottesdienst miterleben. Herzliche Einladung an alle Schul- und andere „Anfänger“.

Dorothea Kiffner



In diesem Jahr hat sich die Kinderinsel Emmaus ein ganz besonderes Thema für ihr Sommerfest ausgesucht: MITEINANDER LEBEN.

Gott hat uns die 10 Gebote gegeben und damit Regeln, die es uns einfacher machen, miteinander zu leben. Ich habe die 10 Gebote für euch übersetzt und dabei sind Wörter verschwunden. Kannst Du sie wieder richtig einsetzen? Die Wörter, die Du dafür brauchst, heißen: **Zeit/ Du/ Falsches/ Gott/ haben/ Nimm/ Tiere/ gehört/ Nimm/ Bild/ Danke.**

Maria Preußner

1. Ich bin der _____,
der immer bei dir ist.
Sperr Gott nicht in ein
_____ ein.

Wenn du ihn lässt, kann er
mehr für dich sein, wie ein
bärtiger alter Mann.

2. Schiebe die Schuld nicht auf
Gott, wenn _____ daran schuld
bist.
3. Nimm dir _____ für Gott.
4. Sage deinen Eltern auch mal
_____, dass sie für dich
da sind.

5. Beschütze die Menschen,
_____ und Natur denn
sie ist von Gott gemacht.

6. _____ deinem Freund nicht
seine Freundin weg.
- _____ deiner Freundin nicht
ihren Freund weg.

7. Nimm dir nichts, was dir nicht
_____.

8. Sage nichts _____
über andere Menschen.

- 9 + 10. Du musst nicht alles
_____, was die anderen
auch haben.

BEI FRAGEN ODER FÜR ANMELDUNGEN WENDET EUCH BITTE AN UNSERE GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:

Dorothea Kiffner
0172 / 70 974 72
dorothea.kiffner@kirchspiel-leipzig.de

Sabine Menz
0341 / 86 159 30
sabine.menz.leipzig@gmail.com

Ute Ulbricht
0341 / 65 17 230
ute.ulbricht@kirche-engelsdorf.de

INFO ZUR KINDER- UND JUGENDARBEIT

Liebe Gemeinde,

sicher werden Sie sich bereits fragen, wie die Angebote für Kinder und Jugendliche nach den Sommerferien weitergehen werden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Kirchennachrichten konnten dazu noch keine Festlegungen getroffen werden. Sobald die Bewerbungsgottesdienste zu dem erhofften positiven Ergebnis geführt haben, wird sich aber das zukünftige Verkündigungsmitarbeiterteam zusammensetzen und die notwendigen Festlegungen treffen. Ich bitte Sie, die Aushänge und unsere Internetseite im Auge zu behalten. Die Konfirmand*innen werden in jedem Falle postalisch informiert werden.

Dorothea Kiffner und Christian Wedow

Jugendchor und Große Kurrende proben wieder

Seit Mai finden nun auch für den Jugendchor und die Kurrende der 4.-6. Klassen Proben per Videokonferenz statt. Ziel ist es, Lieder einzustudieren, die von den Kindern und Jugendlichen einzeln aufgenommen werden, um sie dann zu einem Musikvideo zusammenzustellen, auf dem alle Mitsingenden zu sehen sind. Die Lieder könnten dann zum Beispiel auch im Gottesdienst eingespielt werden, solange die Gruppen nicht öffentlich singen dürfen.

Wer Interesse am Mitsingen hat, kann sich gerne bei mir melden (siehe Kontaktdaten auf der vorletzten Seite). Herzliche Grüße,

Konrad Pippel



Klagen. Atmen. Leben.

Das Leiden unserer Zeit heißt Corona. Einschränkungen, Krankheit, Leid und Trauer treffen uns. Aber auch Unverständnis, Frust, Sorge und Angst. Wie soll es weitergehen in unserem Leben? Bleibt es eine Fastenzeit? Ein Verzicht auf Kultur, Spaß und Leichtigkeit, gar ein Verzicht auf Leben? Ein Spagat zwischen Freiheit und Schutz, Abstand und Nähe, Hygiene und Unbeschwertheit, Strategie und Irrsinn?

Wir laden Sie ein, Ihre Klage, Ihr Weh und Ach, Ihr Seufzen und Schreien, Zynismus und kluge Gedanken am Kreuz niederzulegen. In leisen Worten, im formulierten Gebet, im Gespräch mit Gott oder real anwesenden Menschen:

Jeden Mittwoch | 19:00 bis 20:00 Uhr
| Offene Kirche | Kirche Holzhausen.

Entzünden Sie, wenn Sie wollen, ein Licht für andere. Oder legen Sie ein Gebet, ein Anliegen, einen Anstoß in den bereitstehenden „Klage- und Lebenskasten“ ein. Wir nehmen dann Ihre Gedanken mit in den nächsten Gottesdienst und bringen diese dort vor Gott und die Gemeinde.

Zur Kirchentür führen zwar drei Stufen, diese sollen aber ausdrücklich keine Schwelle sein. Jede und Jeder ist eingeladen, alle, die einen Seufzer aussto-

ßen und zurücklassen wollen, alle, die ein Licht suchen und alle in Nöten, die ein gutes Wort benötigen! Kommen Sie vorbei, um Ruhe zu finden, ein- und aufzuatmen, den Klängen des Lebens zu lauschen und die Seele aufzutanken. Kommen Sie, wenn Sie einfach nur neugierig sind. Kommen Sie, wenn Sie sonst nicht wissen, wohin.

Bitte halten Sie die geltenden Abstands- und Hygieneregeln ein!

Uwe Kind

Schick uns Dein Lied!

EKD-Umfrage zur Liedauswahl im neuen Evangelischen Gesangbuch

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“?

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Die wird gesucht. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Schicken Sie Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen.

Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet.

Dann können Sie im Internet auf der

Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Alesius brennt für die Reformation

Wer war Alexander Alesius?

Alexander Alesius, am 23.04.1500 in Schottland geboren und am 17.06.1565 in Leipzig gestorben, hat an der Leipziger Universität als Rektor der theologischen Fakultät gewirkt.

An der Südseite des Altarraums der Mölkauer Kirche steht der Grabstein des Theologen, und eine Straße, gleich neben der Kirche, ist nach ihm benannt.

So wurde die Idee geboren, das neuge-

gründete, vergrößerte Kirchspiel nach ihm zu benennen.

Schon 1512 nahm Alesius das Studium an der Universität in Edinburgh auf. In dieser Zeit keimten dort erste reformatorische Gedanken auf.

1523 traf Patrick Hamilton, von Paris kommend, in Schottland ein. Damit wurde die Herausforderung der Reformation konkret. Auch Luthers Schriften wurden heftig diskutiert. Die Disputationen mit Hamilton wurden für Alesius wegweisend, und er wurde vom Gedanken der Reformation überzeugt.

Nach der Verbrennung Hamiltons übernahm Alesius die führende Rolle und kritisierte den theologischen und moralischen Verfall des Klerus.

Am Gedanken der Reformation hielt er fest und wird daraufhin inhaftiert.

Freunde befreien ihn aus der Haft, und Ende 1532 flieht er aus Schottland.

Ein Jahr später erreichte er Wittenberg. Dort entwickelt sich ein freundschaftliches Verhältnis zu Melanchton.

1535 kehrte Alesius noch 2 Mal auf die Insel zurück. Allerdings nicht in seine Heimat, sondern nach England. Nach der 2. Reise verweilte er dort bis 1539. Zunächst lehrte er, auf Befehl des Königs, in Cambridge. In jener Zeit wollte Cromwell die Universität reformieren.

Mit seiner reformatorischen Einstel-

lung ergänzte Alesius die Reformpläne Cromwells. Da er unverkennbar die Wittenberger Reformationsgedanken in seine Vorlesungen einfließen ließ, regte sich Widerstand gegen ihn, und er schwebte wieder in Lebensgefahr.

Die reaktionären Kräfte in England wollten die Reformation verhindern, und die Bischofssynode verabschiedete die „Ten Articles“. Die Dominanz der katholischen Kirche war darin unverkennbar, und die religiöse Einheit



Flügel und Stein in Alesius' Händen: Sinnbild für Genius und Armut, die miteinander ringen
Quelle: Programmheft „Alesius eine Spurensuche“ von Anja-Christin Winkler

des Landes konnte nicht hergestellt werden.

Später wurde der „Act of Six Articles“ verabschiedet. In den wichtigsten Streitfragen wurde im Sinne der katholischen Kirche entschieden. So musste Alesius erneut nach Wittenberg fliehen..

1542 lenkte er seine Schritte nach Leipzig. 1544 erhielt er dort eine Professur an der Theologischen Fakultät.

Als Dekan dieser Fakultät verfolgte er die Neuordnung der Universität nach dem Vorbild der Wittenberger Universität. Das geschah in enger Zusammenarbeit mit Melanchton.

Alesius wirkte mehr als 20 Jahre an der Universität in Leipzig.

1547 kam Heinrich der II. an die Macht und erließ ein Reichsgesetz, das sogenannte „Interim“, welches den katholischen Glauben im ganzen Land wieder einführen sollte. Diesem widersprach Alesius. Auch Kurfürst Moritz stellte sich gegen den Kaiser und vereitelte die Rekatholisierung.

Der Reichstag in Augsburg 1555 brachte Religionsfrieden. Die protestantischen Länder wurden reichsrechtlich anerkannt.

In den folgenden Jahren veröffentlicht Alesius unzählige wissenschaftliche Werke.

1565 starb er und soll auf dem Mölkauer Friedhof beigesetzt worden sein. Wie sein Grabstein in die Kirche zu Mölkau gelangte, ist ungeklärt, denn eigentlich wurden die Rektoren der Universität in der Universitätskirche beigesetzt.

Eine ausführlichere Lebensbeschreibung von Alexander Alesius ist auf den Tafeln einer Wanderausstellung zu lesen. Die Tafeln dieser Ausstellung sind zur Zeit in der Emmauskirche zu sehen.

Die Ausstellung wurde auf Anregung von Anja-Christine Winkler vom Kreis „Junge Alte“ Baalsdorf-Mölkau erarbeitet.

Gitta Hanß

Offenes Singen

Liebe Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel...

Singen ist gesund! Gerade in dieser schwierigen Pandemiezeit kommt das Singen oft zu kurz.

Wir laden euch deshalb zu einem leipzigweiten offenen Singen zu Hause auf dem Sofa, in der Küche oder eurem Lieblingsplatz ein. Triff Freunde und Verwandte am Bildschirm und macht mit uns Musik. Ihr seid herzlich einge-



laden!

Ab 5. Mai immer mittwochs, 17:00 Uhr für eine halbe Stunde im Zoom.

Den Link und weitere Informationen, sowie alle Lieder findet ihr auf der Homepage: kirchemitkindern-leipzig.de

Eure Ulrike Pippel (Kinder- und Jugendkantorin des Kirchenbezirks Leipzig),

Iva Dolezalek (Kantorin der Kirchgemeinden Gohlis und Eutritzsch),

Elisabeth Kindel (Kantorin der Kirchgemeinde im Leipziger Süden)

und Nicolle Ziera (Gemeindepädagogin der Kirchgemeinde St. Thomas)

Flohmarkt

„10.000 Dinge befinden sich durchschnittlich in einem Haushalt in Deutschland.“ Wie viele Dinge sind es bei Ihnen? - Darunter sicher auch geschmackvolle, auserlesene, nützliche oder solche, die Sie schon längere Zeit begleiten, für Sie jedoch mit den Jahren in die „zweite Reihe gerückt“ sind.

Wie wäre es, diesen Dingen ein neues Zuhause zu geben, anderen zum Nutzen oder zur Freude?

Deshalb planen wir einen Kirchgemeindeflohmarkt in der Emmauskirche. Wir bieten allen Interessenten die Möglichkeit, ihre Schätze – vom Ölgemälde bis zur Sammelkasse und von der ABBA-Schallplatte bis zur Schlaghose – anzubieten.

Interessiert?! Dann legen Sie schon mal Ihre Auswahl bereit.

Wir erheben keine Standgebühr, bitten jedoch um eine Spende zu Gunsten des Fördervereins Denkmal Emmauskirche e.V., welches unserem Baudenkmal zugute kommt.

KIRCHGEMEINDE-FLOHMARKT
SO 12. September 2021
(Tag des offenen Denkmals 2021)
12:00-15:00 Uhr
Emmauskirche Leipzig

Für weitere Informationen und Ihre verbindliche Anmeldung wenden Sie sich bis zum 04. September bitte an: Cornelia Kohl (Tel. 6994216) oder Martina Hergt (Tel. 2313690) @Mail: foerderverein@emmauskirche-leipzig.de

GLOCKENANDACHT

In unserem Gemeindehaus in der Juliusstraße 5 finden derzeit pandemiebedingt keine Gottesdienste statt. Wir möchten gern diesen Ort wieder in unser geistliches Gemeindeleben einbeziehen und laden Sie herzlich ein zur **Glockenandacht** für Frieden, Versöhnung und Bewahrung der Schöpfung am 4. Juni, 2. Juli und 6. August 2021

(an jedem 1. Freitag im Monat) jeweils von 17:45 bis 18:00 Uhr in den Garten des Gemeindehauses.

Wir versammeln uns dort um die Glocke des alten Baalsdorfer Geläuts. Wir singen, hören Worte des Friedens, der Versöhnung und der Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung. Wir beten und leben geistliche Gemeinschaft.

* Sitzgelegenheiten sind vorhanden; Die Andachten werden bei Regen ausfallen.

* Diese Idee soll über die Zeit der Pandemie hinausgehen. Wenn Sie sich vorstellen können, bei der Gestaltung einer Andacht mit Verantwortung zu übernehmen, dann bitten wir um Rückmeldung an Cornelia Kohl (Tel. 6994216).

*Ausschuss für Gemeindeleben i.V. Cornelia Kohl
und Mitarbeit durch Martina Hergt, Jessica Döbert*

Der TAG DES OFFENEN DENKMALS

Der Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V. feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Zum Tag des Offenen Denkmals 2021, am 12.09.2021, wird er die Kirchentüren für Besucher und Interessierte offenhalten. Folgende Höhepunkte sind in Abstimmung und Mitwirkung der

Kirchgemeinde geplant:

10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

11:30 Uhr Imbiss vom Grill vor der Kirchentür

12:00 Uhr Versteigerung und Eröffnung des Kirchgemeindeflohmarktes

12:30-15:00 Uhr Kirchgemeindeflohmarkt auf der Kirchenempore und im Gemeindesaal

13:30 / 15:30 Uhr Angebot eines 30-minütigen Stadtteilrundgangs „Rund um die Emmauskirche“ mit Peter Kohl

13:30-16:00 Uhr Kaffee und Kuchenangebot

Offene Kirche mit Stand des Fördervereins (Buchverkauf, Kirchenbier u.a.)

17:00 Uhr KLANGWELTEN Orgelmusik zum Ausklang des Tages mit Universitätsorganist Daniel Beilschmidt, Leipzig

Stadtteilrundgang „Rund um die Emmauskirche

An jedem ersten Mittwoch im Monat werden wieder Rundgänge angeboten. Beginn ist jeweils 18:00 Uhr am Bauzaun vor der Emmauskirche. Die Anmeldung unter foerderverein@emmauskirche-leipzig.de ist erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auch unserer Homepage.

Elias Grasemann

**GLOCKEN
ANDACHT**
für Frieden, Versöhnung und
Bewahrung der Schöpfung
im Garten des Gemeindehauses
(Juliusstr. 5) in Volkmarisdorf

04.06.* 02.07.* 06.08.* 03.09.* 01.10.
17:45-18:00 Uhr
jeweils den 1. Freitag im Monat

Ev. Luth. Kirchgemeinde Selterhausen-Volkmarisdorf www.kirchspiel-leipzig.de

*„für groß und klein“
KIRCHE*

Verabschiedung Pfarrer Jan Teichert und Familie Teichert

...und bis wir uns Wiedersehen möge
Gott seine schützende Hand über Dir
halten.

Als Jan Teichert im Februar 2006 seinen Dienst in Leipzig-Paunsdorf antrat, war bereits absehbar, dass dies keine Pfarrstelle ist, wie man sich früher einen Gemeindepfarrer vorstellte. Zu diesem Zeitpunkt wurde bereits etwas Ungewöhnliches geplant – ein Kirchspiel mit mehreren Gemeinden sollte gegründet werden, das erste in Leipzig – eine Herausforderung und große Aufgabe.



Mit seiner besonnenen Art und seinem juristischen Sachverstand war Pfarrer Teichert nicht nur Geburtshelfer, sondern wurde als Pfarramtsleiter auch

Kapitän des Kirchspiels im Leipziger Osten. Er steuerte das Kirchspiel durch stürmische Zeiten. Eine wechselnde Mannschaft, Vakanzen, Unwegsamkeiten und Strukturreformen gehörten zur Normalität. Die Herausforderungen blieben anspruchsvoll, und inzwischen wurde gemeinsam der Grundstein gelegt für eine neue, größere Struktur – das Alesius-Kirchspiel Leipzig.

Die Zusammenarbeit mit Jan Teichert empfanden wir stets auf Augenhöhe, als ein Miteinander. Neben den dienstlichen und geistlichen Gesprächen konnte man mit ihm aber auch hervorragend über technische Themen fachsimpeln und ungewöhnliche Projekte umsetzen. So gehört die Emmauskirche wohl zu einer der wenigen Gotteshäuser, deren Glocken von überall aus der Welt über das Internet gesteuert werden können. Nun heißt es Auf Wiedersehen sagen. Wir wünschen Pfarrer Jan Teichert und seiner Familie Gottes Segen und die Zuversicht des Psalmbeters, wenn er sagt:

***Befiehl dem Herrn deine Wege und
hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.
Ps 37,5***

Möge es ein Neubeginn sein, mit Menschen, die Familie Teichert mit offenen Herzen empfangen und ein Stück des weiteren Weges mitgehen.

Im Glauben, im Gebet und in Gedanken werden wir verbunden bleiben.

Andrea Virgenz – im Namen des Alesius-Kirchspiels Leipzig

Du bist nicht allein

Das Corona-Virus verhindert in diesen Tagen weitgehend, dass Menschen zu einem gemeinsam Gebet zusammenkommen. Dabei tut es gerade jetzt gut zu wissen, dass auch andere für einen glimpflichen Ausgang der Pandemie eintreten.

evangelisch.de ruft ab sofort eine Online-Gebetsgruppe ins Leben. Unter dem Motto „Du bist nicht allein!“ wird auf www.coronagebet.de rund um die Uhr mindestens eine Person beten: Für die Kranken, für die, die besonders viel Arbeit haben, für die, die von wirtschaftlicher Not bedroht sind, für die Hilflosen, für die Helfenden, für die Sterbenden, für die, die gesund werden. Füreinander und miteinander zu beten ist elementarer Ausdruck christlichen Lebens. So werden Sorgen und Ängste, aber auch Glück und Dank vor Gott gebracht.

Parkfest 2021

Hinter den Kulissen wird kräftig gewerkelt, damit am 18.07.2021 das traditionelle Parkfest um die Emmauskirche stattfinden kann. Auch wenn einige Einschränkungen absehbar sind, ist der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz zuversichtlich, wieder viele schöne Angebote für die Bürger unseres Stadtteils auf die Beine stellen zu können. Deshalb halten Sie sich diesen Termin frei und schauen Sie vorbei. Informationen zum Fest erhalten Sie auf der Homepage www.bv-sellerhausen.de



Familienfest mit Bühnenprogramm,
Spiel-, Bastel- und Malständen,
Klettern, Kuchenbasar, Tombola ...
Eintritt frei!



Dank an ehemalige Kirchenvorstände und Kirchgemeindevertretungen

Mit der Einführung des neu gewählten und berufenen Kirchenvorstandes am Pfingstmontag werden die Kirchenvorstände und Kirchgemeindevertretungen der vergangenen Legislatur von ihren Aufgaben entbunden. Eine lange Zeit (länger als die eigentlichen sechs Jahre) liegen hinter ihnen und uns. Eine Zeit, die von unendlich viel kleinteiligem Engagement und breiten Schultern aller Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen geprägt war. Ob für analoge oder digitale Zeit, Geduld und Sitzfleisch, ob für schwerwiegende oder formale Entscheidungen, ob für die liebevolle Arbeit in den Gemeinden oder die lenkende Funktion in den Ausschüssen des Kirchenvorstandes: für alles sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Und selbst so große Aufgaben wie die zurückliegende Strukturreform, konnten wir mit dem spürbaren Segen Gottes gut bewältigen. Wir freuen uns, dass so viele Akteure auch in den neuen Gremien wieder vertreten sind.

DANKE FÜR ALLES UND GOTTES SEG-
GEN FÜR DIE WEITERE ARBEIT AN,
IN UND MIT DEN GEMEINDEN DES
ALESIUS-KIRCHSPIELS.

Elias Grasemann

Fotorätsel

Wie gut kennen Sie sich in unseren Kirchen aus? Haben Sie eine Idee, wo dieses Bild aufgenommen worden sein könnte, wo sich Generationen vor uns verewigt haben?



Das Redaktionsteam des Kirchspielblattes freut sich über Zusendungen von raffinierten Details, die Ihnen aufgefallen sind und die andere in den Gemeinden neugierig machen sollen. Haben Sie ein solches Foto aus einer der Kirchen? Dann senden Sie es bitte an redaktion@kirchspiel-leipzig.de. Wer richtig rät, hat die Chance auf einen kleinen Preis.

Elias Grasemann

Was macht eigentlich...

... Michael Zeising

Viele von Ihnen kennen mich vermutlich. Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und arbeite als Netzwerktechniker in der Stadtverwaltung. Ich liebe es, als Ausgleich in meinem Garten zu werkeln.

Ich wurde 1997 in der Emmauskirche getauft. Seitdem engagiere ich mich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde



Michael Zeising
Quelle: Private Aufnahme

Sellerhausen/Volkmarsdorf. Ich freue mich, wenn ich damit Begegnungen zwischen den Menschen in der Gemeinde und darüber hinaus ermöglichen kann. Seit 2010 bin ich Mitglied der Kirchengemeindevertretung. Gemeinsam

gestalten wir das Gemeindeleben. Meine Themen sind Kinderarbeit, Bauausschuss, Kirchencafé und der Küsterdienst. Unser jüngstes Projekt ist der Newsletter für Sellerhausen/Volkmarsdorf. Ich hoffe, dass wir da-

mit alle Gemeindeglieder und Interessenten als Ergänzung zum Kirchspielblatt und zur Homepage gut und schnell erreichen können. Uns ist eine gute Kommunikation wichtig und daher bitte ich Sie immer wieder um Ihre Ideen, Anregungen, Wünsche, aber auch Kritik an uns.

Ich bin dankbar, dass ich schon lange in der Kinder- und Jugendarbeit mithelfen und Kinder auf ihrem Weg begleiten konnte. Im Kindergottesdienst-Team unter Leitung unserer Gemeindepädagogin bieten wir regelmäßig Kindergottesdienste an und unterstützen bei Projekten wie Kinderkirchensamstag und Kindercamp. Wir sind gerade auf der Suche nach engagierten Menschen zur Verstärkung unseres Teams, denen Kinder so am Herzen liegen wie uns.

Mit meiner Mitgliedschaft im Förderverein Emmauskirche unterstütze ich das Ziel, mit Konzerten, Veranstaltungen und Projekten Menschen in und außerhalb unserer Gemeinde anzusprechen.

In der Kirchengemeinde sind viele Aufgaben im Hintergrund notwendig, die ich hier gern vorstellen möchte. Als

ehrenamtlicher Küster der Emmauskirche bin ich für die Vorbereitung aller Gottesdienste und Trauungen zuständig. Dazu gehören nicht nur der liturgisch passende Aufbau des Altars, sondern auch die Beschaffung der Altar-, Oster- und Adventskerzen, der Hostien und des Abendmahlsweins sowie die Pflege des Taufsteins, der Vasa Sacra, der Paramente und der Altardecken. Auch die „Technik“ gehört dazu, u.a. Heizung, Glocken und Beleuchtung. Als Küster leite ich den Kirchendienst an. Ich leiste Unterstützung für die Durchführung der Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen und bin Schnittstelle zwischen Gemeindegliedern, Ehrenamtlichen, Mitarbeitern und Gästen. Die großen Feste (Advent/Weihnachten, Kar-/Osterwoche, Erntedank) bereite ich gemeinsam mit Hausmeister, Mitarbeitern und vielen Helfern vor. Ich bin sehr dankbar für deren zuverlässige Unterstützung. Man kann zusammenfassend sagen: Wenn niemandem etwas auffällt, hat unsere Arbeit funktioniert.

Zum Schluss noch eine Bitte: Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie mich bitte einfach an. Vielen Dank!

PFARRER IM KIRCHSPIEL

Jan Teichert (Pfarramtsleiter)

0341 / 25 195 84

jan.teichert@kirchspiel-leipzig.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro der Emmauskirche:

donnerstags, 16 - 17 Uhr

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Dorothea Kiffner

0172 / 70 974 72

dorothea.kiffner@kirchspiel-leipzig.de

KIRCHENMUSIKER

Konrad Pippel

0341 / 59 405 732

konrad.pippel@kirchspiel-leipzig.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

„KINDERINSEL EMMAUS“

Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte

Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig

Telefon: 0341 / 23 275 17

kinderinsel@kirchspiel-leipzig.de

Leiterin: Andrea Ziesmer

Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

ALTENPFLEGEHEIM

Altenpflegeheim EMMAUS

Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig

Telefon: 0341 / 33 981 00

TELEFONSEELSORGE

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

Dr. Christian Wedow

034297 / 14 0 25

Christian.Wedow@evlks.de

Michael Kreibich

0152 / 08 505 272

michael.kreibich@kirchspiel-leipzig.de

Kindergarten Paunsdorf „KINDERARCHE“

Diakonisches Werk – Innere Mission Leipzig e.V.

Goldsternstr. 21a, 04329 Leipzig

Telefon: 0341 / 25 192 72

kita-kinderarche@diakonie-leipzig.de

Leiterin: Annett Wüstneck

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig

Telefon: 0341 / 23 159 693 bzw. 0341 / 23 159 694 (Führungen)

foerderverein@emmauskirche-leipzig.de

www.foerderverein-emmauskirche.de

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)

IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26

BIC: GENODED1DKD

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig

Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 25 195 84 | kirchenvorstand@alesius.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Jan Teichert

Layout: Elias Grasemann

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau

Titelbild: Kanzelkrone Genzarethkirche Paunsdorf, Foto: Elias Grasemann, 2021

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September/Oktober/November 2021): 10.08.2021

Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@kirchspiel-leipzig.de

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig,

IBAN DE24 3506 0190 1620 4790 51,

BIC GENODED1DKD,

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie), RT1880

BAALSDORF- MÖLKAU

PFARRAMT

(Friedhofsverwaltung)
Christine Thomas
Baalsdorfer Anger 10
04316 Leipzig-Baalsdorf
0341 / 65 157 62

Öffnungszeiten

dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr
donnerstags, 9:00 – 12:00 Uhr

kg.baalsdorf_moelkau@evlks.de

FRIEDHOF

Baalsdorf
Wolfgang Hähnel
0174 / 36 225 99
Mölkau
0341 / 65 124 28

KIRCHE MÖLKAU

Zweinaundorfer Straße 206
04316 Leipzig

KIRCHE BAALSDORF

Baalsdorfer Anger 10
04316 Leipzig

PAUNSDORF

PFARRAMT

(Friedhofsverwaltung)
Antje Küster
Riesaer Straße 31
04328 Leipzig
0341 / 25 195 84

Öffnungszeiten

montags, 9:00 – 12:00 Uhr
mittwochs, 15:00 – 18:00 Uhr
freitags, 09:00 – 12:00 Uhr
kg.leipzig_paunsdorf@evlks.de

FRIEDHOF

Ansprechpartnerin
Gritt Süß
0341 / 22 881 44

GENEZARETHKIRCHE PAUNSDORF

Theodor-Heuss-Straße 45
04328 Leipzig

SELLERHAUSEN- VOLKMARSDORF

PFARRAMT

(über Cunnersdorfer Straße)
Dr. Jürgen Schroeckh
Wurzner Straße 160
04318 Leipzig
0341 / 23 222 12

Öffnungszeiten

dienstags, 9:00 – 12:00 Uhr

kg.leipzig_sellerhausen_volkmarsdorf@evlks.de

EMMAUSKIRCHE SELLERHAUSEN

Wurzner Straße 160
04318 Leipzig

GEMEINDEHAUS VOLKMARSDORF

Juliusstraße 5
04315 Leipzig



BANKVERBINDUNG

Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau
IBAN DE33 8605 5592 1158 7000 20
BIC WELADE8LXXX

BANKVERBINDUNG

Kirchgemeinde Paunsdorf
IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51
BIC WELADE8LXXX

BANKVERBINDUNG

Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf
IBAN DE26 8605 5592 1100 7011 30
BIC WELADE8LXXX